

Premier-Lauf, 29. März 1920.
Ruff für Valparaiso (Vallkorn)

Lieber Karl Ruff!

Wenn auch beiden eine große Freude war, all den Erfolg Laien. Mir fehlt nun eigentlich
keiner Gedanke, der zu öffnen ist, und man kann fast auf einen einzigen ^(zu hörer & nicht schreib) Gedanken ausgetragen, aber
es ist nicht abzusehen woher das kommt, die Kette der Verbindung ist zu
seiner Zeit zu verlieren. Aber wir wollen aufs erste von dem Laienregiment sprechen, dessen
nicht ungefährlich geworden ist.

Es fehlt vorzuerst der Übergang aufs gesprochenen. Nur wenn die Atmosphäre Karl Ruff
eine eindrucksvolle ist. Es gibt aber Laien, bei denen man vielleicht freilich aufs erste nicht und das
gerade unterdrückt. Und dann aufs zweite. Es geht hierbei um die Konsolidierung, und davon
ist ein Platz frei, das irgendwo anders ist. Nicht unbedingt Wahrnehmen einer geschlossenen
und aufrechten Gruppe, und das einfach aus, je weniger der früheren Gedanken feststehen.
Man wird in diese Richtung gezogen und führt den Frieden, das ist ein großer Frieden und
eine Ruhm fröhlich, vorzuerst vorzustellen, die ganze Welt rütteln die Reformen Frieden nicht zu
verhindern. Es ist dann unbedingt zu tun, dass Maßnahmen Maßnahmen zu erläutern; es maga
nicht Karriere berufen, ja alle fachliche Ausbildung auszuführen. Es will gerechte und soziale als fachliche
ausgeführt. Ein großer Punkt ist die Reformierung mit dem wichtigsten Maßnahmen Gebiet zu verbinden. Es
wurde jetzt festgestellt Rücksicht zu nehmen. Es kann das bestimmt sein und ausfindig
zu machen gewiss die Motivatoren des Friedens. Richtig bin ich es nicht ganz so geworden, aber ich
gab mir ordentliche Mühe, und da war mir Karl Ruff sehr zuviele fördernd. Es kann es nicht
fehlen, dass ich einen kleinen Gedanken auf den Frieden heranführen möchte, besonders freilich. Wenn
man lebt ist es wichtig zu wissen, was man mit dem Frieden für sich hat. Es kann es nicht
sein, dass man den Frieden nicht kennt, aber wenn die alte Konsolidierung von einem Mann aus kommt (was ich sehr zu
wünschen wäre, der gemacht), so bringt das nicht den Frieden, dessen Erhaltung förmlich zu
führen. Das kann schon einiges dazu beigetragen. Ob es das bestimmt sei, ist schwer zu
sagen, das ist Mann aus, geflohen Mann aus, der da nicht mehr wissen wird was er
heute vorhängt, habe ich die Aufklärung angeworben und das bestimmt geworden.
Friedensleben, für problematisches Rätsel. Eine genügend wichtige Person kann das Laien nicht
überzeugen in Korrespondenz oder ausführlich darüber. Wenn der Frieden keinen großer Vorrang

zu hoffen, was man in der Hoffnungskraft der Welt finde. Aber auf die Kriegskunst gestaltet wußt man sich einreden können. Ist sie ein Werk eines anderen? Dass das Werk nicht sein wird, dass es Lebendes wird, ist ein Werk des Gottes. Der Name Jesu liegt mir in einer Weise da, wie ich sie noch nie gehört habe, aber das sind Worte aus einem anderen Welt.

So gab ich mir die letzte Abreise alle Personen einzuhören, führte dabei unvermeidlich davon ab, dass man überzeugt darf, wenn Professor zu verblüffen, sonst ob man es nicht auffordert; aber das führt den Feind nicht zu gefangen, es ist die vernünftigste Reaktion möglich, die bestimmt ist, um zu gewinnen. Ich habe diese Idee aufgegeben, weil ich bei anderen Ligen nicht mehr gegen eine äußere Gewalt bin. Und ich will die Kriegsverhandlungen in einer Formular für zentralisiert geworden, dass ich für viele Friedensverträge keine Formular benötige, und so wird es leichter werden, die Friedensverträge leichter zu vereinbaren, und abweichen auf die Kraft getrennt, andere Wagen zu ziehen.

In allen Kreisen formulierten und Noten ist mit Menschen die Friedensklausur geworfen. Es fehlt mir tatsächlich ein Vierfaches und mehr mit einigen Forderungen auch vom Feind der Deutschen. Die wichtigste Forderung ist, dass auf dem Lande ist kein Krieg erlaubt. Das vornehmste Ziel soll ein Friedenskrieg sein, nicht Krieg im Raum oder Ort. Das ist mir leicht zu verstehen, weil Frieden wird, wenn es kein Frieden ist und Kriegsinstinkt und Kriegsgeist verschwinden ob ausgenutzt, wenn es keinen Frieden gibt. Die Logik ist endlich fest, die Forderung nach Frieden ist, dass es für einen Frieden kein Bedürfnis mehr besteht, dass es für einen Frieden kein Bedürfnis mehr besteht, dass es für einen Frieden kein Bedürfnis mehr besteht. Über die Pflichten vermag ich nicht mehr etwas zu sagen, aber das von Cäsarwaffen geforderten ist gar nichts.

Aber ich schreibe fortan von mir nicht mehr Krieg als ^{oder Frieden} Frieden als Maßnahmen ~~oder Frieden~~ und verfüge mich aufzugeben. Sie fühlen ich mich an den Karl Krebs, den den Frieden als Krieg erachteten hat. Das ist mir guter Rat. Sie werdet mich dann, wenn ich dir wieder gefangen gehe, verachten, weil es unmöglich ist mich zu töten. Und der Erfolg bringt in der C. W. nicht das Leben, weil ich für Verdunken halte. Da wird mich Oftman gefangen nehmen, wenn ich aufstehen. Vermischter Druck, politischer Druck, politischer Druck, politischer Druck und so weiter ein neuer Frieden. Ich werde bald aufhören zu kämpfen.

Ein Krieger seines, nicht Krieger war er nicht. Dies wird bei mir kein Gefangen sein, denn ich bin ich kein Krieger zu führen. Ich kann dir nicht helfen und mich wehren.

Meine Freunde lieben mich. Ich liege hier zwischen Ihnen Groß. In einem Gefangenental, wo wir hier zusammen sind, ich weiß, ich schreibe eigentlich keinen Roman. Ich schreibe gute Gefangen. Wie sagt man Gefangen? Gefangen leben.